



Die Zeiten ändern sich, und wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Das könnte ein Grund sein, warum uns keine Dinosaurier oder Urmenschen mehr

begegnen. In der Entwicklungsgeschichte hat sich über unzählige Jahre vieles verändert, vieles aber ist gleichgeblieben. Lebte der Mensch einst von der Hand in den Mund, konnte er schon bald Vorräte anlegen – aus Jäger wurden Sammler. Solche Übergangszeiten waren stets begleitet von Konflikten. In der Bibel könnte ein solcher Konflikt in der Geschichte von Kain und Abel durchschimmern. Der Ackerbauer Kain erschlägt aus Eifersucht den Viehhirten Abel. Beide waren Brüder, hatten dieselben Eltern, lebten auf derselben Erde, atmeten die gleiche Luft. Doch einer musste dem anderen weichen, denn wenigstens einem fehlte die Bereitschaft zur friedvollen Koexistenz. Der Stärkere setzte sich durch. Daran hat sich kaum etwas verändert. Gleichwohl die Entwicklung des Bewusstseins voranschreitet, klemmt sie, solange der Mensch des Menschen Wolf bleibt. Auch unsere Zeit unterliegt dem Wandel, denn die einstigen Jäger mutieren zu Gejagten, was auf manchem Sterbebett zu grossem Bedauern führen wird im Hinblick auf all die verschwendete Lebenszeit, die etwa im stumpfen Starren auf das Display eines Natels vergeudet wurde. Die voranschreitende Entwicklung künstlicher Intelligenz scheint einher zu gehen mit einer partiellen Rückentwicklung menschlicher Fähigkeiten, wie die Bereitschaft und Entscheidungskraft, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Wir amüsieren uns zu Tode, konstatierte der Medienwissenschaftler Neil Postman bereits in den frühen 80er Jahren. Und wie steht es um die einstigen Sammler? Sie scheinen jegliches Mass verloren zu haben, denn von allem Unnützen gibt es zu viel und vom Entscheidenden zu wenig. Aus der Liturgie kennen wir die Worte „Wir sammeln uns zum Gebet“. Hier geht es um ein Sammeln der anderen Art, um kein Anhäufen, sondern um innere Sammlung, die zu weniger Achtlosigkeit und mehr achtsamen Leben führt, die aus innerlich gejagten Unruhestiftern innerlich gesammelte und friedfertige Menschen macht. Wie sammeln Sie sich in diesen Zeiten? Pfarrer Jan Niemeier



## Gottesdienste

28. Januar  
10.00 Uhr Vereinszimmer Hallwil  
Pfarrerin Katharina Thieme
4. Februar  
10.00 Uhr Gemeindesaal Boniswil  
Pfarrer Jan Niemeier
11. Februar  
10.00 Uhr Kirche Egliswil  
Pfarrerin Susanne Meier-Bopp
18. Februar  
10.00 Uhr Kirche Seengen  
Pfarrer Jan Niemeier
25. Februar, Fiire mit de Chliine  
Offen für alle  
10.00 Uhr Kirche Seengen  
Anschliessend Zopf, Sirup und Kaffee in der Kirche
3. März, Gottesdienst zum Weltgebetstag  
10.00 Uhr Kirche Seengen  
Pfarrer Jan Niemeier und Team

## Kinderkirche

**Fiire mit de Chliine – Offen für alle**  
Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr  
Kirche Seengen



«Gefunden!»  
Eingeladen sind besonders Kinder im Alter von ca. 2 bis 7 Jahren mit ihrer Begleitung. Der Kindergottesdienst ist aber offen für alle. Nach der Feier gibt es

Zopf, Sirup und Kaffee in der Kirche.

**Singe mit de Chliinschte – Zämesy**  
Das Singe findet statt am Mittwochmorgen, 14., 21. und 28. Februar. Anmeldungen bitte über die Homepage.

**Kolibri / Kolibri Gschichte Chor**  
Ab März treffen wir uns für die Vorbereitung von Ostern und dann auch bald für Muttertag. Flyer werden verschickt.

## PH-Agenda

**Filmabend PH 6 – 9 ●●●**  
Mittwoch, 14. Februar  
18.30 bis 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Alles dreht sich am Valentinstag um den wichtigsten Menschen im Leben.

Oder sind das vielleicht gar mehrere Personen? Welcher Film gezeigt wird, bestimmt wiederum das Filmkomitee und bleibt bis zum Filmabend eine Überraschung. Anmeldung über Webseite.

### PH 9 Konfguppen ●

Freitag, 23. Februar  
Gruppe A: 17.15 – 18.45 Uhr  
Gruppe B: 19.00 – 20.30 Uhr  
Kirchgemeindehaus

### PH 6 – 9 Vorbereitung Jugendgottesdienst ● und Bandprobe ●

Montag, 26. Februar, 18.00 bis 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus und Kirche Seengen.  
Anmeldung über Webseite.

### PH 6 Block ●●

Mittwoch, 28. Februar, 13.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

### Jugendgottesdienst PH 6 – 9 ●

Freitag, 1. März, 19.00 bis ca. 20.00 Uhr  
Kirche Seengen, anschliessend Fajita Essen im Kirchgemeindehaus und Chill Out im Jugendraum bis 22.00 Uhr  
Für den Gottesdienst und das Essen ist keine Anmeldung nötig.

## Jugendgottesdienst

### Der junge Gottesdienst am Freitagabend

Freitag, 1. März, 19.00 bis ca. 20.00 Uhr  
Kirche Seengen  
Thema: Gutes Spiel trotz schlechten Karten. Die Spielkarten auf unserer Welt sind sehr unterschiedlich verteilt. Nicht alle Menschen haben die gleichen Chancen. Wir hören, wer trotzdem nicht aufgibt und was wir dazu beitragen können, damit das Zusammenspiel gelingt.  
Pfarrerin Katharina Thieme und Team

## Yoga

Montag, 12. / 19. / 26. Februar, 10.30 bis 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus  
Wir praktizieren sanften Yoga unter fachkundiger Anleitung von Yoga-Lehrerin Christina Lentzsch. Einfache Bewegungen mit bewusster Atmung stehen im Zentrum der Lektionen. Die Beweglichkeit der Teilnehmenden wird beachtet, auf individuelle Bedürfnisse wird eingegangen. So kann der Yoga seine harmonisierende Wirkung auf Körper und Geist bestmöglich entfalten. Pfarrer Jan Niemeier stimmt in den Yoga ein mit einer meditativen Betrachtung.

tung zu einem Bibelvers. Die Lektionen können einzeln oder gesamthaft besucht werden. Eine regelmässige Teilnahme wird empfohlen. Schnuppern ist jederzeit möglich. Die Sequenz wird fortgeführt bis Ende März. Leitung: Christina Lentzsch, Telefon 079 123 11 41 und Pfarrer Jan Niemeier.

## Zischtig Zmorge

*Dienstag, 13. Februar, 9.00 bis 10.00 Uhr, Kirchgemeindehaus*

## Auf den Spuren meines Lebens – eine Schatzsuche für die kommenden Jahre, Teil 3

*Dienstag, 13. Februar, 14.00 bis 16.00 Uhr Kirchgemeindehaus*

Im dritten Teil dieser Themenreihe setzen wir, in leichter und erzählerischer Form, unsere biografische Schatzsuche fort. Der Fokus liegt diesmal auf der eigenen Lebensgeschichte im Zeitraum von 21 – 42 Jahren. Gehen wir davon aus, dass alle sieben Jahre eine neue Lebensperiode beginnt, befassen wir uns also mit den Phasen des vierten bis sechsten Jahrsiebts. In diese Zeit fallen das aufblühende Erwachsenenalter, Berufsbildung und Erwerbstätigkeit, für viele Menschen auch Paarbeziehung(en) und Familiengründung. Auf der Schatzsuche leitet jeden persönlich die Frage: Wie wurde ich zu dem Menschen, der ich heute bin? Die gefundenen Einsichten vertiefen das Selbstverständnis und werden zu einer wertvollen Ressource für die kommenden Jahre. Die fünfteilige Reihe läuft noch bis April. Jeder Nachmittag widmet sich konkreten Lebensphasen. Das ideale Alter für die Teilnahme liegt zwischen 50 und 99 Jahren. Die verbleibenden Daten sind: 5.3. / 3.4., jeweils von 14.00-16.00 Uhr. Leitung und Kontakt: Edita Geiger, Telefon 079 796 70 83 und Jan Niemeier.

## café theophilos

*Mittwoch, 13. Februar, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Kirchgemeindehaus*

Auf der Suche nach mehr Achtsamkeit im Alltag befassen wir uns mit der „Mystik der Bewegung“, wie sich zum Beispiel ausdrückt, beim Pilgern oder im Tanz. Die Impulse dazu nehmen wir aus Kapitel 8 des Buches „Geborgen und frei – Mystik als Lebensstil“ von Pierre Stutz. Input und Moderation: Pfarrer Jan Niemeier.

## Spiel & Begegnungsnachmittag

*Mittwoch, 14. Februar, 14.00 Uhr  
Zentrum Hubpünt Seengen*  
Es freuen sich Heidi Koch, Elisabeth Lindenmann und Vera Tellenbach.

## Lesekreis

*Dienstag, 27. Februar, 20.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus*  
Wir besprechen einen vorgängig ausgewählten Roman. Auskunft und Kontakt: Pfarrer Jan Niemeier.

## Senioren-Treffs

### Hallwil/Boniswil

*Mittwoch, 14. Februar, 14.00 Uhr  
Vereinszimmer Hallwil*  
«Ein Getreidebaujahr im frühen 20. Jh.»  
Alte Filmaufnahmen gedreht in Hallwil und dem Ballenberg, Mitwirkende: Familien aus Hallwil und andere.

### Egliswil/Seengen

*Dienstag, 20. Februar, 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Seengen*  
Musikalische Unterhaltung mit den Swiss Boys light.

## Rückblick

### Heiligabend Familienfeier



Wie bereits seit 15 Jahren verteilen auch dieses Jahr Frauen des Kolibri-teams an der Familienfeier am frühen Heiligabend in der Kirche Seengen den vielen Anwesenden das Friedenslicht mit den Worten: «Es chliises Licht azünde isch ned viel, aber wenss alli mached, wird's heller. Gott het gseit: usem Dunkle sell Licht strahle! Er isches au, wo i eusne Herze s'Liecht wett lüüchte lah!» Als dann die vielen Kinder und Erwachsenen mit den entzündeten Laternen die Kirche hell erleuchteten und zusammen in der Kirche verteilt stehend das Lied «O du fröhliche» sangen, lag ein Hauch Weihnachten und Frieden in der Luft. smb

## Lebensmittelsammlung

Die Sammlung „Cartons du Coeur – Lebensmittelhilfe Aargau“ im Dezember ergab ein neues Rekordergebnis! Insgesamt konnten wir 727 Kilogramm haltbare Lebensmittel entgegennehmen und zum Verteillager nach Gränichen transportieren (Vorjahr: 557 kg). Hinzu kamen Barspenden in Höhe von Fr. 550.- (Vorjahr: Fr. 415.-). Cartons du Coeur verteilt jährlich über 2'000 Pakete mit Lebensmitteln an hilfsbedürftige Familien und Einzelpersonen im Aargau. Herzlichen Dank für die Unterstützung! jn

## Fastenkalender zur Ökumenischen Kampagne

Dieser Ausgabe von «reformiert.» liegt der Fastenkalender zur Ökumenischen Kampagne der christlichen Hilfswerke «HEKS – Brot für alle» und «Fastenaktion» bei. Der Kalender 2024 begleitet durch die am 14. Februar beginnende Fastenzeit und lädt ein zum bewussten Verzicht. Mit der diesjährigen Kampagne schliessen die Hilfswerke ihren vierjährigen Zyklus zum Thema „Klimagerechtigkeit“ ab. Ausgehend vom Kampagnenmotto „Weniger ist mehr“ rufen sie erneut dazu auf, das persönliche Konsumverhalten zu überprüfen und möglichst viel unnötigen CO2-Ausstoss zu vermeiden. Weiterführende Informationen zur Kampagne und zu den Anliegen der Hilfswerke finden sie im Internet unter [www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch) Vor Ort werden wir die Ökumenische Kampagne im Gottesdienst vom 10. März thematisieren; mit Unterstützung der Seenger Hobbyköche findet anschliessend wieder ein Benefizessen zugunsten der Hilfswerke statt. Mehr dazu erfahren Sie im März Kirchenboten. Sie möchten die Ökumenische Kampagne mit einer Spende unterstützen? Verwenden Sie dazu einfach einen der Einzahlungsscheine auf der Rückseite des Fastenkalenders oder folgende Kontoangaben: Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz HEKS, Postfach, 8042 Zürich, IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1

## Freud und Leid

### Abdankungen/Beisetzungen

24.11., Hans Rudolf Büchli, Seengen, 1946  
08.12., Klara Rey, Aarau, 1928  
15.12., Renate Hunziker, Emmenmatt, 1963  
21.12., Alice Urech, Seengen, 1940  
29.12., Armin Sandmeier, Seengen, 1936

**Verwaltung** Yvonne Müller und Esther Griner | 062 777 02 50 | [info@kirche-seengen.ch](mailto:info@kirche-seengen.ch) | Schulstrasse 12a | 5707 Seengen | 9.00 – 11.00 h

**Pfarrer** Jan Niemeier | Senioren/Seelsorge | 062 777 25 54 | [jan.niemeier@kirche-seengen.ch](mailto:jan.niemeier@kirche-seengen.ch) | Fliederweg 6 | 5706 Boniswil

**Pfarrerin (70%)** Susanne Meier-Bopp | Generationenkirche | 062 777 06 53 | [susanne.meier-bopp@kirche-seengen.ch](mailto:susanne.meier-bopp@kirche-seengen.ch) | Weingarten 31b | 5707 Seengen

**Pfarrerin (70%)** Katharina Thieme | Jugendkirche | 079 598 69 42 | [katharina.thieme@kirche-seengen.ch](mailto:katharina.thieme@kirche-seengen.ch) | Schulstrasse 12 | 5707 Seengen

**Kirchenpflege** Denise Lämmli | 062 777 37 46 | [denise.laemli@kirche-seengen.ch](mailto:denise.laemli@kirche-seengen.ch) | Hubpüntstrasse 11A | 5707 Seengen